

## Pressemitteilung

### RWE in britischer Ausschreibung um die Vergabe von Gebieten zur Entwicklung neuer Offshore-Windprojekte erfolgreich

- RWE erhält von der britischen Crown Estate den Zuschlag für zwei benachbarte Standorte mit einer potenziellen Gesamtkapazität von 3 Gigawatt in der Nordsee auf der Doggerbank, 110 Kilometer vor der Nordostküste Englands
- Standorte in der Nähe des RWE Offshore-Windprojekts Sofia

Essen, 08. Februar 2021

**Anja-Isabel Dotzenrath, CEO von RWE Renewables :** „Großbritannien ist einer der strategischen Schlüsselmärkte, um unser Portfolio an Erneuerbaren Energien zu erweitern und unsere Position als ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Offshore-Wind zu stärken. Wir freuen uns sehr über den Zuschlag der Crown Estate, mit dem wir nun zwei weitere große Offshore-Windprojekte entwickeln können. Durch unser Engagement wird RWE einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass Großbritannien seine ambitionierten Ausbauziele für Offshore-Wind von 40 Gigawatt bis 2030 erreichen kann.“

RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Offshore-Wind, ist in der britischen Auktion um die Vergabe neuer Gebiete zur Entwicklung von Offshore-Windprojekten, der sog. „Offshore Wind Leasing Round 4“, als bevorzugter Bieter für zwei benachbarte Standorte mit einer potenziellen Gesamtkapazität von 3.000 Megawatt (MW) ausgewählt worden. Der durchschnittliche Preis zur Pacht der Standorte, für die das Unternehmen den Zuschlag erhalten hat, war mit 82.552 GBP pro Megawatt (MW) und Jahr der niedrigste Zuschlagspreis im Rahmen der Auktion. Die bezuschlagten Standorte liegen auf der Doggerbank, einer Sandbank in einem flachen Bereich der Nordsee, 110 Kilometer von der Nordostküste Englands entfernt. In der Nähe entwickelt RWE mit Sofia bereits ein weiteres Offshore-Windprojekt auf der Doggerbank.

Sven Utermöhlen, COO Wind Offshore Global von RWE Renewables, sagte: „Die beiden Standorte auf der Doggerbank, für die wir den Zuschlag erhalten haben, passen perfekt in unser britisches Offshore-Windportfolio. Sie befinden sich in der Nähe unseres Offshore-Windprojekts Sofia, wodurch wir operative Synergien heben können. Wir werden nun so schnell wie möglich mit der Entwicklung der Projekte und der Vorbereitung für die Genehmigung beginnen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Crown Estate und allen anderen Stakeholdern, um



unsere neuen britischen Offshore-Windprojekte voranzutreiben.“

Die Crown Estate wird nun eine Flora-Fauna-Habitat-Verträglichkeitsanalyse durchführen (Habitat Regulations Assessment, HRA), um mögliche Auswirkungen von Offshore-Windprojekten in den zugeteilten Gebieten zu bewerten. In Abhängigkeit des Ergebnisses kann RWE Pachtverträge für den Meeresboden mit der Crown Estate abschließen. Dieser Schritt wird im Frühjahr 2022 erwartet. Danach folgen die notwendigen Entwicklungs- und Genehmigungsaktivitäten gemäß der aktuellen Richtlinien der britischen Regierung, zu denen auch eine umfassende Stakeholderbefragung gehört. Im Anschluss folgen die Teilnahme an Auktionen für sogenannte Contract-for-Difference-Vereinbarungen (CfD), die finale Investitionsentscheidung und dann die Bauphase. In Abhängigkeit von der Verfügbarkeit des Netzanschlusses könnten die Projekte am Ende dieses Jahrzehnts vollständig in Betrieb gehen.

Großbritannien spielt eine Schlüsselrolle in der Strategie von RWE, ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auszubauen und bis 2040 klimaneutral zu werden. Das Unternehmen baut derzeit den 857-MW-Offshore-Windpark Triton Knoll (RWE-Anteil: 506 MW) vor der Küste von Lincolnshire, der voraussichtlich im ersten Quartal 2022 vollständig in Betrieb gehen wird. Außerdem entwickelt RWE das 1,4-Gigawatt-Offshore-Windprojekt Sofia auf der Doggerbank. Damit erweitert RWE sein Portfolio in Großbritannien, wo das Unternehmen bereits neun Offshore-Windparks betreibt. Darüber hinaus hat RWE gemeinsam mit Partnern 2020 mit der Crown Estate Pachtverträge zur Entwicklung von Erweiterungsprojekten für vier Offshore-Windparks geschlossen.

#### Für Rückfragen:

Stephanie Schunck  
RWE Renewables GmbH  
Leiterin Konzernkommunikation &  
Energiepolitik  
T +49 (0) 201 5179 5177  
M +49 (0) 162 26 555 88  
stephanie.schunck@rwe.com

Vera Buecker  
RWE Renewables GmbH  
Leiterin Media Relations  
International & Finance  
T +49 (0) 201 5179 5112  
M +49 (0) 162 251 7329  
vera.buecker@rwe.com

#### RWE Renewables

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 15 Ländern auf vier Kontinenten voran. Bis Ende 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

#### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie



nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

#### DSGVO

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com)